

HEIMAT | AUSSTELLUNG

Jüdisches Museum Wien
Ausstellungsgestaltung

Auftraggeber: Jüdisches Museum der Stadt Wien GmbH
Jahr: 1995

Kurator: Joachim Riedl | Hannes Sulzenbacher

Projektteam: Peter Di Carlo

Lichtkonsulent: Christian Ploderer

„Heimat“ gehört zu jenen Begriffen, die ideologisch und politisch besonders überfrachtet und belastet sind. In der Ausstellung „Heimat - Auf der Suche nach der verlorenen Identität“ präsentiert das Jüdische Museum der Stadt Wien die Arbeiten von dreizehn Fotografen vorwiegend aus Europa, die sich mit dem Thema auseinandergesetzt haben. Es sind subjektive Annäherungen an die Frage, wo Heimat beginnen und wo sie enden kann. Jeder Fotograf zeigt seine Sicht von Heimat, wodurch deutlich wird, dass es keine letztgültige Erklärung des Begriffs Heimat geben kann.

Zur Verdeutlichung der Problematik unterstreichen in der Ausstellung ausgewählte Zitate aus Essays von Philosophen, Historikern und Literaten diese Tatsache. Die Texte, aus denen diese Zitate stammen, sind im Katalog abgedruckt, in dem auch alle ausgestellten Fotografien abgebildet sind.

Heimat - Auf der Suche nach der verlorenen Identität
Wie dreizehn Fotografen ihre Heimat sehen



